

Urantransport im Münsterland

Münster. Atomkraftgegner haben am Dienstag im Bahnhof Münster-Nord eine Mahnwache abgehalten, um auf einen von ihnen entdeckten Urantransport aus dem nordrhein-westfälischen Gronau hinzuweisen. Das teilte der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz gestern mit. Es habe sich um acht Waggon gehandelt, die am Mittag durch Münster gefahren seien. Die geladenen Fässer seien für die Aktivisten sichtbar gewesen. Weder die Öffentlichkeit noch Feuerwehr und Rettungskräfte wären über den Transport vorab informiert gewesen. Nachdem am Freitag ein mit radioaktiven Stoffen beladener Frachter auf der Ostsee mit einer Segelyacht kollidiert war, seien Pläne für entsprechende Lieferungen bekanntgeworden. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/209418.urantransport-im-muensterland.html>